

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Gemeindebau nach Gottes Plan</b>	<b>3</b>
	Was ist unser Ziel? . . . . .	3
	Der Baumeister . . . . .	4
	Die Gewissheit . . . . .	5
	Der Besitzer . . . . .	5
	Das Bauwerk . . . . .	7
	Die Bauarbeit . . . . .	7
	Der Widerstand . . . . .	8
	Der Sieg . . . . .	9
<b>2</b>	<b>Missionarischer Gemeindebau</b>	<b>13</b>
	Bedenkt eure Wege . . . . .	13
	Der Botschafter . . . . .	15
	Die Botschaft . . . . .	15
	Die Methoden . . . . .	17
<b>3</b>	<b>Wie knüpfen wir Kontakte?</b>	<b>21</b>
	Der natürliche Weg . . . . .	21
	Die religiöse Umfrage . . . . .	22
	Tür-zu-Tür-Bücherverkauf . . . . .	22
	Freiversammlungen . . . . .	23
	Evangelisationen . . . . .	23
	Filmvorführungen . . . . .	24
	Marktstand . . . . .	24
	Radio und Fernsehen . . . . .	24
	Bibelausstellungen . . . . .	24
	Hausbibelkreise . . . . .	24

Frauen-, Kinder- und Jugendarbeit . . . . .	25
Der Andreasweg . . . . .	25
Was tun wir mit unseren Kontakten? . . . . .	26
<b>4 Wie führen wir Menschen zur Bekehrung?</b>	<b>31</b>
Verkehrte Wege . . . . .	31
Fragen beantworten . . . . .	32
Evangelisation ist Lehren . . . . .	33
Die Wirkung des Wortes Gottes . . . . .	34
<b>5 Drei Arten von Menschen</b>	<b>37</b>
Die Gleichgültigen . . . . .	37
Die Selbstgerechten . . . . .	43
Die Interessierten . . . . .	44
<b>6 Zehn evangelistische Bibelstudien</b>	<b>45</b>
Das Wort Gottes . . . . .	45
Der Sohn Gottes . . . . .	46
Leben oder Tod . . . . .	47
Die Gotteskindschaft . . . . .	48
Die Sünde . . . . .	48
Das Lamm Gottes . . . . .	50
Der Heilige Geist . . . . .	51
Vier Zeugnisse über Christus . . . . .	51
Freude und Reinigung . . . . .	52
Die Wiedergeburt . . . . .	53
<b>7 Wie wir Problemen begegnen</b>	<b>55</b>
Wir müssen Prioritäten setzen . . . . .	55
Wir müssen unsere Bibel kennen . . . . .	55
Wir müssen die Probleme der Menschen kennen .	57
Die Autorität des Wortes Gottes . . . . .	58
Die Notwendigkeit der Taufe . . . . .	59
Der Herrschaftsanspruch Jesu Christi . . . . .	60
Apostelgeschichte 2,41-47 . . . . .	61

<b>8</b>	<b>Die neutestamentliche Gemeinde</b>	<b>63</b>
	Das Verständnis der Gemeinde . . . . .	63
	Die Bedeutung der Gemeinde . . . . .	64
	Die Beziehungen der Gemeinde . . . . .	65
	Die Gläubigen brauchen die Gemeinde . . . . .	66
	Die Gemeinde braucht die Gläubigen . . . . .	69
<b>9</b>	<b>Die Versammlung der Gemeinde</b>	<b>73</b>
	Neuer Wein und neue Schläuche . . . . .	73
	Falsche Abhängigkeit . . . . .	73
	Die sonntägliche Gemeindeversammlung . . . . .	75
	Das Beispiel der ersten Gemeinde . . . . .	75
	Der Zweck der Sonntagmorgenversammlung . . . . .	77
	Wie sahen die Versammlungen damals aus? . . . . .	82
<b>10</b>	<b>Die Gemeinde braucht Älteste</b>	<b>85</b>
	Die Aufgabe der Leiter . . . . .	85
	Die Schulung der Gemeindeglieder . . . . .	87
	Die Entwicklung von Führungskräften . . . . .	88